

# Friendship vs. my biggest Love

Von abgemeldet

## Kapitel 1: Just don't know how to tell her

2: Just don't know how to tell her

-Bei Mikku zu Hause- Müde liegt Mikku in ihrem Bett und denkt immer noch über das Gespräch vom Nachmittag mit Jun nach. Er hat gesagt, dass er mich liebt. Er hat es wirklich gesagt! Und ich erwidere seine Liebe. Ich kann es kaum glauben. Wir sind ein Paar! Ich liebe ihn so sehr. Morgen ist Sonntag und ich werde mich mit ihm im Freizeitpark treffen! Durch ein jähes Klingeln des Telefons wird sie aus ihren Gedanken gerissen. "Ja?" "Hi Mi-chan! Ich bin's, Sayuki." "Hi Sa-chan." "Nah, was machst du morgen?" Mikku bekam ein komisches Gefühl in der Magengegend, weil sie ihre Freundin schon wieder belügen musste. Was war sie nur für eine Freundin, die Sayuki ständig anlog. "Ich werde mich erst mal ausruhen und ein bisschen für die Schule lernen." "Achso. Mein Bruder geht morgen in den Freizeitpark. Aber er will nicht, dass ich mitkomme. Er sagt, dass seine Freunde nicht wollen, dass er auf seine kleine Schwester aufpassen muss, wenn sie mitkommt. Das ist so unfair. Er ist ja schließlich auch nur ein Jahr älter. Aber na ja. Wenn du auch keine Zeit hast, gehe ich eben mit meiner Mutter einkaufen. Sie hat mir versprochen, dass ich dieses eine T-Shirt bekomme, dass ich so schön fand. Und wer weiß, vielleicht kann ich sie noch zu einer Hose oder einem Rock überreden." Mikku hörte nur mit halbem Ohr zu. Sie musste immer noch an Jun denken. Was hatte Sayuki gesagt? Er hatte ihr verboten mitzukommen? Wow, es war ihm wirklich verdammt ernst. "Also. Dann mal bis Montag in der Schule. Viel Spaß beim lernen!" "Ja, tschüss!" Mikku legte auf, sank auf ihr Kissen und versuchte zu schlafen.

-Im Freizeitpark- "Guten Morgen Mikku!" Freudig kam Jun auf Mikku zu. "Ah, guten Morgen Jun!" "Was wollen wir zuerst machen?" "Ich würde gern ins Gruselkabinett." Mikku war sehr ängstlich, aber sie hatte das Ganze genau geplant. Wenn sie mit Jun ins Spukhaus gehen würde, konnte sie sich an ihn klammern und ganz nah bei ihm sein. Aber irgendwie hatte sie auch Angst, ihm damit zu nahe zu kommen und ihn zu erschrecken, sodass er sich zurückzog. "Dein Wunsch ist mir Befehl!" Jun griff nach Mikku's Hand und zog sie so mit in Richtung Spukhaus. Wahnsinn! Er nimmt mich an der Hand! Mikku schossen unzählige Gedanken durch den Kopf. Er hält wirklich Händchen mit mir! Und das auch noch hier, wo uns alle sehen. Er muss mich einfach lieben! "Fertig?" "Ja." "Also dann, gehen wir rein!" So eine Angst hatte ich noch nie! Mikku klammert sich panisch an Jun. "Hast du Angst?" "Ja, irgendwie schon! Das ist echt gruselig!" "Brauchst du aber nicht zu haben. Ich bin dein Prinz auf dem weißen Pferd, der dich rettet." Sanft legte er seine Hand um Mikku und zog sie an sich heran. Sie konnte seinen Herzschlag spüren, was ihren beschleunigte. Sein Geruch zog sie auf eigenartige Weise an. Er roch so verdammt gut. Plötzlich überkam sie wieder die

Angst und Mikku begann zu zittern. "Ist es dir unangenehm?" Mikku spürte, dass er sie ansah, aber sie konnte ihn nicht richtig sehen. Es war einfach zu dunkel. "Nein, überhaupt nicht. Ich habe nur Angst. Mein Puls steigt immer höher. Ich muss mich irgendwie ablenken." Mikku erschrak, als sie merkte, wie Jun sie mit sanfter Gewalt an den Händen hielt, sie an sich zog, sich über sie beugte und... Oh mein Gott! Er küsst mich! Mikku verspannte sich zuerst, wurde dann aber wieder locker und genoss den Kuss. Die Zeit schien für sie stehenzubleiben. Ob Jun es auch so schön findet? Das ist mein erster Kuss. Hat er schon mal ein Mädchen geküsst? Langsam lösten ihre Lippen sich wieder voneinander. "Wow. Das war echt total schön, Jun!" "Jetzt bist du abgelenkt genug, oder?" "Oh, ja!" Mikku konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen. Gegen Abend gingen sie gemeinsam auf das Riesenrad, um sich die Lichter des Freizeitparks von oben anzusehen und den Sternenhimmel zu betrachten. Beide küssten sich, während die Gondel immer höher stieg.

-Bei Mikku zu Hause- Mikku lag auf ihrem Bett und hielt den Telefonhörer in der Hand. Sie unterhielt sich mit Jun, der sie angerufen hatte. "Wir können meiner Schwester das mit uns nicht ewig verheimlichen. Das wäre auch viel zu viel Stress für uns. Ich weiß allerdings nicht, wie sie reagieren wird." "Ich denke, dass sie das ziemlich treffen würde, weil wir es ihr nicht gleich gesagt haben. Irgendwie habe ich Angst es ihr zu sagen. Wenn sie es nun nicht versteht? Ich will die Freundschaft nicht zerstören. Vielleicht kapselt sie sich dann auch von dir ab. Das würde ich mir nie verzeihen, Jun." "Es wäre doch nicht deine Schuld. Du hast deine Gefühle die ganze Zeit wegen ihr zurückgestellt. Außerdem habe ich es ja auch gewollt. Sie soll sich mal nicht so anstellen." "Ja schon, aber..." "Kein aber!" "Ja. Aber wir müssen es ihr erzählen. Ich habe keine Lust, mich immer nur heimlich mit dir zu treffen. Ich liebe dich so sehr und will mich nicht verstecken." "Ich liebe dich auch." "Jun? Ich werde sie anrufen. Ich kann es ihr nicht ins Gesicht sagen." "In Ordnung. Ich würde es auch sagen, aber wenn du es machen willst." "Ja, das will ich." "Na dann, tschüss, bis morgen." "Tschüss." Mikku legte den Hörer wieder auf die Gabel. Tausende Gedanken schwirrten ihr durch den Kopf. Starr sah sie den Hörer an. Ich muss es ihr einfach erzählen. Ich werde sie jetzt einfach anrufen. Aber... ich weiß einfach nicht wie ich es ihr sagen soll.

End of Chapter 2